



Hans Rövenich

Geboren in Düren, lebe ich seit 1984 in Nideggen. Seit Eintritt in den Ruhestand 2007 absolvierte ich Seminare in verschiedenen Ateliers und intensiviere als Autodidakt die Malerei. Meine Kreativität bezieht sich hauptsächlich auf fotorealistische Ölbilder und Aquarelle. Neben Landschaften, Tieren und Portraits, fertige ich auch sakrale Bilder und Ikonen. Mir liegt besonders daran, heimatnahe Motive im Bild darzustellen. Eigene Fotoaufnahmen und Skizzen dienen mir hierbei als Vorlagen.

Die Faszination der Natur aber auch die durch Menschenhand geschaffenen Werte sind heute im Allgemeinen Selbstverständlichkeiten. Geht man mit offenen Augen und aufmerksam durch diese Welt, so nimmt man, geprägt durch Jahreszeiten, Licht- und Wetterverhältnisse, eigene Tagesverfassung, Umwelteinflüsse usw. Eindrücke auf, die inspirieren, diese in einem Bild darzustellen. Die Motive sind bewusst sehr vielfältig gehalten. Mein Bestreben hierbei ist, dies meist in Öl auf Leinwand oder auch als Aquarell, möglichst fotorealistisch darzustellen. Besonderen Reiz üben hierbei die Beachtung der Detailtreue und der Farbgestaltung aus, die ein Bild erst lebendig werden lassen. Es soll dem Betrachter die Möglichkeit eröffnen, den Schönheiten der Natur in unserer hektischen und betriebsamen Zeit wieder ein Stück näher zu kommen.



Kathys Cottage - 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2009



Keiler im Licht - 30 x 40 cm, Öl auf Malkarton, 2010

Hans Rövenich
Raiffeisenstraße 1 c
52385 Nideggen
Tel.: 02427 / 1744
E-Mail: Hans.Roevenich@t-online.de
www.eifel-ARTig.de



Moorsee im Venn - 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013



Stefan Waßong

Was ich vom Schnee gelernt habe
Keine Schneeflocke soll mit einer anderen völlig identisch sein. Kaum vorstellbar! Schon nach ein paar Minuten intensiven Spaziergang durch eine verschneite Landschaft kommen Zweifel. Kann das wirklich sein? Und weltweit? Und all die Jahrzehnte, Jahrhunderte, Jahrtausende? Und welche Flocke ist schöner? Welcher Schnee besser? Nun, wenn ich Skifahren möchte wünsche ich mir Pulverschnee vom feinsten. Habe ich aber Lust auf eine

Schneeballschlacht, sollte er richtig gut pappen.

Dokumentiert male und zeichne ich jetzt seit 51 Jahren – mit allem und auf alles was mir zwischen die Finger kommt. Im Hinblick auf meine erste Einzelausstellung hat mich der Galerist nach dem Anschauen meiner Arbeiten dazu angeregt einmal etwas länger bei einer Technik oder einem Thema zu bleiben: „Das lässt sich leichter ausstellen“. Hier in Baelen zeige ich u.a. Baumotive und eine abstrakte Komposition die ich seit Jahren variere. Version 1,2,3.... Version 2a,2b,2c... Version 3a1,3a11,3a111,... Und da wären wir wieder beim Schnee. Für die nächsten 50 Jahre habe ich schon neue Varianten und Versionen im Kopf. Dann schauen wir weiter. Und wissen Sie was – es wird immer spannender und intensiver. Welche Verbindung meine Kunst zu dem „schöner“ oder „besser“ hat, erkläre ich Ihnen bei der Ausstellungseröffnung.



Stefan Waßong
Marienburger Str. 12
52078 Aachen
s.wassong@gmx.de

1./2./3. Ohne Titel, mehrfach handüberarbeitete Drucke mit Farbstift, Aquarell- und Acrylfarbe